

Curriculum Endodontie



Hands-on-Kurs

Kursnummer 4036.16

Zielgruppe	Kurs für Zahnärzte
Moderator	Univ.-Prof. Dr. Michael Hülsmann • Göttingen
Referenten	Univ.-Prof. Dr. Thomas Attin • Zürich, OÄ PD Dr. Kerstin Bitter • Berlin, Univ.-Prof. Dr. Michael Hülsmann • Göttingen, Univ.-Prof. Dr. Gabriel Krastl • Würzburg, ZMV Emine Parlak • Berlin, Dr. Michael Petschler • Berlin, Univ.-Prof. Dr. Edgar Schäfer • Münster, Dr. Olivia Wolf • Berlin
Fortbildungspunkte	113+15
Kursgebühr	4.390,- € ermäßigt 3.955,- € bei Anmeldung bis zum 18.01.2019 und Zahlung bis zum 01.02.2019



Das Curriculum soll den Teilnehmern einen Überblick über die Grundlagen und den aktuellen Stand der Endodontologie vermitteln. Es wird ihnen dabei helfen, ein eigenes, wissenschaftlich fundiertes und biologisch orientiertes Therapiekonzept zu entwickeln. Es werden eine Vielzahl von Instrumenten, Techniken und Materialien vorgestellt sowie kritisch diskutiert, um den Teilnehmern Leitlinien zur Bewertung und Auswahl an die Hand zu geben. Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, den Schwierigkeitsgrad auch komplexer Fälle einzuschätzen, potentielle Probleme rechtzeitig zu erkennen, nach Möglichkeit zu vermeiden, bei Eintritt aber adäquat zu managen sowie ihr Behandlungsspektrum schrittweise auszuweiten. Zugleich soll die Fähigkeit zur Vorstellung und (selbst-)kritischen kollegialen Diskussion klinischer Fälle geschult werden.

Univ.-Prof. Dr. med. dent. Michael Hülsmann • Göttingen

Teil 1 15./16.02.2019 (Univ.-Prof. Hülsmann, Univ.-Prof. Schäfer)

Einführung in das Curriculum

- Grundlagen der Endodontie
- Ziele, Konzepte, Richtlinien der Endodontie
- Pathologie der Pulpa und des apikalen Parodontes
- Systemische Aspekte der Endodontie
- Belassen oder Entfernung vorhandener Restaurationen?
- Vorbereitung des Zahnes: Aufbaufüllung und Kofferdam
- Anatomie der Zähne und Präparation der Zugangskavitäten
- Einsatz von Gates-Glidden-Bohrern und Ultraschallsystemen
- Auffinden zusätzlicher Kanalsysteme
- Identifikation und Darstellung des mb2 an Oberkiefermolaren
- Wie erstelle ich eine Fallpräsentation?

Praktische Übungen:

- Präparation der Zugangskavität unter dem Dentalmikroskop
- Kofferdam (Einzelzahntechnik)
- Darstellung des mb2 am OK-Molaren

Teil 2 08./09.03.2019 (Univ.-Prof. Schäfer)

Manuelle Präparation

Diagnostik und Differenzialdiagnostik, Differenzialtherapie, Vitalerhaltung der Pulpa: Indikation, Techniken und Prognose, Schmerzbehandlung, Bestimmung der Arbeitslänge, Grundsätze der Präparation, Instrumentenkunde (manuelle Wurzelkanalinstrumente), Endobox, Sterilisation, Manuelle Aufbereitungstechniken, Probleme der Präparation.

Teil 3 12./13.04.2019 (Univ.-Prof. Hülsmann, Univ.-Prof. Attin)

Maschinelle Präparation mit NiTi-Instrumenten

- Anforderungen an Präparationstechniken und -systeme: Reinigungswirkung, Formgebung, Arbeitssicherheit
- Unterschiede im Design von NiTi-Instrumenten
- Vorstellung unterschiedlicher Systeme und ihrer Eigenschaften
- Systematik und Vorteile der Crown-Down-Technik
- Standard- und Single length-Technik
- Instrumentenfrakturen: Inzidenz, Ursachen und Prävention

- Bedeutung der Torque-Kontrolle zur Bruchminimierung
- Wie gut ist die NiTi-Präparation: Reinigungswirkung, Formgebung, Arbeitssicherheit, Zeitersparnis, klinische Erfolgsquote? Ein Blick in die Literatur
- Desinfektion des Wurzelkanalsystems
- Anforderungen an die Desinfektion in der Endodontie – aktuelle Konzepte
- Neue Hilfsmittel zur Spülung (RinsEndo, EndoActiator, RoekoBrush u. ä.)
- Laser, Ozon und photodynamische Desinfektion
- Die passive Ultraschallspülung (PUI)
- Wechselwirkungen zwischen Spüllösungen und Spülzwischenfälle
- Die medikamentöse Einlage: Wann, warum und womit?
- Ein- oder mehrzeitige Wurzelkanalbehandlung

Praktische Übungen:

- Maschinelle Präparation mit verschiedenen NiTi-Systemen (FlexMaster, ProTaper, Mtwo...) und zur Ultraschallspülung

Teil 4 17./18.05.2019 (PD Bitter, Dr. Wolf)

Wurzelkanalfüllung

- Füllmaterialien: Zusammensetzung und Eigenschaften
- Guttapercha
- Sealer
- Stiftsysteme
- Resilon warme und kalte Fülltechniken
- Stifttechniken
- Probleme der WKF
- Voraussetzungen für die Obturation
- Zeitpunkt der Obturation
- Vorbereitungen zur Obturation
- Step-by-Step: Laterale Kondensation
- warme vertikale Kondensation
- Probleme bei der Obturation und ihr Management
- Vor- und Nachteile unterschiedlicher Fülltechniken

Praktische Übungen:

- laterale und vertikale Kondensation unter dem Dentalmikroskop

Teil 5 02./03.08.2019 (Univ.-Prof. Krastl)

Zahntrauma: Biologie berücksichtigen, Ästhetik wiederherstellen

Fokussierung auf eine moderne biologisch orientierte, evidenzbasierte Traumatologie auf die Förderung der Wundheilungsvorgänge. Zellphysiologische Lagerungsmedien, Tetrazykline, Steroide, Schmelz-Matrix-Proteine, biokompatible sowie biomimetische Materialien sind einzelne Puzzleteilchen die sich zu neuen Therapiekonzepten ergänzen und in komplexen Fällen über Zahnerhalt oder -verlust entscheiden. Bei Kindern gilt es negative Auswirkungen auf das Kieferwachstum zu vermeiden und der noch hohen Lebenserwartung der Patienten Rechnung zu tragen.

- Erstversorgung: Welche Materialien brauche ich in der Praxis?
- Therapie nach Zahnfraktur: Fragment ankleben, Komposit oder doch Vollkeramik?
- Kronenfrakturen mit Wurzelbeteiligung: Kronenverlängerung, Extrusion oder intentionelle Replantation?
- Wurzelquerfraktur: Warum solche Zähne meistens problemlos langfristig erhalten werden können?
- Heilungsvorgänge beeinflussen bei Dislokationsverletzungen: Emdogain, Kortison oder Tetrazyklin?
- Endo bei weit offenem Apex: Was kann MTA, wie wird es verwendet?
- Spätfolgen nach Trauma managen: Gibt es überhaupt „hoffungslose“ Fälle?
- Umgang mit infektionsbedingten Resorptionen: Welche Einlage?
- Umgang mit ankylosierten Zähnen
- Traumatische Zahnverfärbungen: Wie und mit was bleichen?

Teil 6 06./07.09.2019 (Parlak, Dr. Petschler)

Teil 6.1 (Parlak)

Abrechnung endodontischer Leistungen

- Wann BEMA - wann GOZ?
- GKV-Behandlungsrichtlinien: Was ist zu beachten?
- Zuzahlungsverbot in der GKV
- Außervertragliche Leistungen, Berechnung von Materialien, Fallbeispiele

Teil 6.2 (Dr. Petschler)

Apikale Chirurgie

Indikationen und Kontraindikationen, Fallauswahl und Diagnostik, Erfolgskriterien, Anästhesie, Lappendesign: Techniken, Vor- und Nachteile unterschiedlicher Designs, Technik der retrograden Präparation, Einsatz von Ultraschall, Techniken und Materialien zur retrograden Obturation (MTA), Nahttechniken und -materialien, Probleme und Prognose apikalchirurgischer Maßnahmen.

Praktische Übungen:

- retrograden Ultraschallpräparation unter dem Dentalmikroskop
- Handhabung der unterschiedlichen Verschlussmaterialien

Teil 7 18./19.10.2019 (Univ.-Prof. Hülsmann)

Revisionen

Häufigkeit und Ursachen des endodontischen Misserfolgs, Indikation und Entscheidungshilfen: keine Therapie/Revision/WSR/Extraktion? Spezielle Keimflora bei endod. Misserfolgen, Konzepte und Techniken, Entfernung von Stiften und Stiftaufbauten, Entfernung von: Gutta-percha, Silberstiften, Pastenfüllungen, Zementfüllungen, frakturierter Instrumente, Desinfektionsprotokoll bei endod. Misserfolgen, Problemmanagement, Prognose/Erfolgsquoten in Abhängigkeit unterschiedlicher Voraussetzungen, Bleichen endodontisch behandelter Zähne.

Praktische Übungen:

- Revision der Wurzelfüllungen des vorigen Moduls mit manuellen und maschinellen Techniken

Falldarstellungen und kollegiales Abschlussgespräch

(Univ.-Prof. Hülsmann)

Übergabe der Zertifikate

Bitte bereiten Sie für die praktischen Übungen Folgendes vor:

- Extrahierte Zähne in größerer Anzahl (v. a. Molaren)
 - mit intakten Wurzelspitzen
 - möglichst mit mäßiger und schwieriger Wurzelkrümmung
- Wie die Zähne vorbereitet werden sollen, wird Ihnen rechtzeitig bekannt gegeben.



Termine im Überblick

Freitag	15.02.2019 • 14:00 - 19:00 Uhr	Freitag	12.04.2019 • 14:00 - 19:00 Uhr	Freitag	06.09.2019 • 14:30 - 19:00 Uhr
Samstag	16.02.2019 • 09:00 - 17:00 Uhr	Samstag	13.04.2019 • 09:00 - 17:00 Uhr	Samstag	07.09.2019 • 09:00 - 15:00 Uhr
Freitag	08.03.2019 • 14:00 - 19:00 Uhr	Freitag	17.05.2019 • 14:00 - 19:00 Uhr	Freitag	18.10.2019 • 09:00 - 18:00 Uhr
Samstag	09.03.2019 • 09:00 - 17:00 Uhr	Samstag	18.05.2019 • 09:00 - 17:00 Uhr	Samstag	19.10.2019 • 09:00 - 17:00 Uhr
		Freitag	02.08.2019 • 14:00 - 19:00 Uhr		
		Samstag	03.08.2019 • 09:00 - 17:00 Uhr		

Anmeldeformular Fax 030 4148967 | E-Mail: info@pfaff-berlin.de | Beratung unter 030 414725-0

PFAFF BERLIN

Datenschutz-Information: Das Philipp-Pfaff-Institut, Aßmannshäuser Str. 4-6, 14197 Berlin, verarbeitet Ihre Daten zur Durchführung von Fortbildungen, gemäß Artikel 6 Abs. 1a) u. b) DSGVO. Ohne Ihre Angaben können wir die Anmeldung nicht bearbeiten. Wir geben Ihre Daten nicht an Dritte weiter. Sofern der Zweck erfüllt ist und keine Aufbewahrungspflichten bestehen, löschen wir die Daten. Sie sind berechtigt, Auskunft über die bei uns über Sie gespeicherten Daten sowie die Berichtigung, die Löschung und die Datenübertragbarkeit zu beantragen. Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie: datenschutzbeauftragter@pfaff-berlin.de. Sie haben ein Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde.

- Mit Angabe meiner E-Mail-Adresse willige ich in die Kommunikation im Rahmen der Kursorganisation per Mail ein. Diese Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.
- Ich akzeptiere die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Philipp-Pfaff-Institutes Berlin und melde mich hiermit verbindlich für den oben angeführten Kurs (**Kursnummer 4036.16**) an.

Titel | Name | ggf. Geburtsname * | Vorname des Teilnehmers

* falls bereits ein Kurs unter diesem Namen gebucht wurde

Meine Kontaktdaten sind Privat Praxis

Telefon | Fax

E-Mail (freiwillige Angabe)

Geburtsdatum

Adresse (ggf. inklusive Praxisname)

Ort | Datum | Unterschrift